

Beilage zu Nr. 23. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 30. Januar 1859.

Chronik der Stadt Halle.

Fünfte Vorlesung
zum Besten des Frauen-Vereins für Armen-
und Krankenpflege

Montag den 31. Januar

im Saale „zum Kronprinzen.“

Der Vortrag wird **punkt 6 Uhr** beginnen.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadiverordneten-Sitzung am
31. Januar c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öeffentliche Sitzung.

- 1) Armenkassenrechnung pro 1856.
- 2) Nachbewilligungen für's Siechenhaus.
- 3) Verpachtung eines Ackerplans.
- 4) Desgl. mehrerer Freiefelder Aecker.
- 5) Ueberweisung eines Fonds zur Unterstützung der Landwehrfamilien.
- 6) Gesuch um eine Gewerbs-Concession.
- 7) Wahl eines Bezirksvorstehers.
- 8) Nachbewilligung fürs Arbeitshaus.
- 9) Erhöhung mehrerer Statstitel bei der Kammerei.
- 10) Desgl. beim Hospital.

- 11) Desgl. bei der Schulkasse.
- 12) Verpachtung eines Ladens.
- 13) Erinnerung an Erledigung der Kammereirechnung pro 1856.
- 14) Mittheilung wegen der Bühnen im Beesener Holze.
- 15) Verpachtung des Kellers unterm Rathhause.
Der Vorsteher der Stadtverordneten
Fritsch.

Im Februar erfolgt das Anzünden sämtlicher Straßenlaternen in den Tagen vom 1. bis 9. um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom 18. bis 23. um 6 Uhr, vom 24. ab bis zum Monatschluß um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Die Oel-
laternen brennen am 1. bis 9., 20. bis 28. bis
11, am 18. bis 7 $\frac{1}{2}$, am 19. bis 10 Uhr, die
Gaslaternen am 1. bis 9. und am 21. bis 28. bis
10 Uhr sämtlich, von da ab mit 262 Nachtflam-
men bis 12 Uhr, am 18. bis 7 $\frac{1}{2}$, am 19. und
20. bis 10 Uhr sämtlich, resp. am letzteren Tage
mit 262 Nachtflammen von 10 Uhr an bis 11 Uhr.
Halle, den 28. Januar 1859.

Der Magistrat.

Behufs Neuwahl des Ausschusses der Gesellen-
Kasse für die Weber-, und Wirtler-, Knopfmacher-
und Posamentirer-, Seiler-, Färber-, Hutmacher-,
Tuchmacher-, Tuchbereiter-, Töpfer-, Bürstenma-
cher-, Seifensieder-, Fischer- und Schornsteinfeger-
Gesellen lade ich die Gesellen der gedachten Gewerke
ein, sich

Montag den 31. d. M. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
in der Rathsstube auf dem Rathhause einzufinden.
Halle, den 27. Januar 1859.

Hummel, Stadtrath,

als Beisitzer der Weber-Zunftung.

Da ich mit dem Monat März das bisher von
mir geführte Geschäft ganz aufgeben werde, so be-
absichtige ich, während des Monats Februar die
noch auf dem Lager in mehreren tausend Flaschen
befindlichen Weine zu den billigsten Preisen zu ver-
kaufen. Ein Verzeichniß derselben liegt bei mir zur
Einsicht bereit.

Halle, den 28. Januar 1859.

J. A. Pernice.

Holz-Verkauf

in der

Döläuer Haide.**Freitag den 4. Februar 1859 Vormittags 8 Uhr**

kommen aus dem Districte 60 (am rothen Berge) folgende aufgearbeitete Holzsortimente, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, zum öffentlichen meistbietenden Verkauf:

c i r c a:

1254 Stück Kiefern-Nußholz von 2—38 Eßß.,

1 Schock desgl. Stangen I. Kl.,

6 Stück Eichen-Nußholz von 7—21 Eßß.,

14 Kftr. Kiefern-Scheitholz,

14 „ desgl. Knüppelholz,

2 1/2 „ Eichen-Scheitholz.

Der Verkauf findet im **Thufius'schen** Gasthofe zu **Döläu** statt und werden vorstehende Holzzer Kauflustigen auf Verlangen angewiesen durch den Herrn Förster **Trübe** in **Döläu**.

Schleuditz, den 27. Januar 1859.

Königl. Oberförsterei.

Rehsfeldt.

A u c t i o n**von Cigarren und Mobiliar.**

Mittwoch den 2. Februar Vorm. 10 u. Nachm. 2 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 Sopha's, Commoden, Schreib- u. Kleidersecretäre, Spiegel, hohe Glas-, Eck- u. Brodschränke, 1 hohen Lehnstuhl mit Stellung, 1 gutes Klavier, 1 Badeschrank, 1 zweiarmige Stellsampe, Rohr- u. Polsterstühle u. v. a. S.

Sämmtliche Sachen können täglich Vorm. von 11 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werden.

Hoppe, Auct.-Commiff. u. ger. Tagator.

Mit einer schönen Auswahl von Schwarzwälder Wanduhren versehen, zeige ich hiermit an, daß ich den Handel meines verstorbenen Mannes ununterbrochen fortführe.

Halle, im Gasthof „zum blauen Hecht.“
Wittve **Schnell**.

Paraffin-Kerzen der **Sächf.-Thür. Actien-Gesellschaft** für **Braunkohlen-Verwerthung** empfiehlt
J. G. Keil, gr. Klausstraße Nr. 39.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die Conditorei im früheren **Ninck'schen** Hause, Markt Nr. 5, von heute unter meiner eigenen Firma fortführe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte ich es mir auch ferner zu bewahren. **Robert Schwenke**.

Bestellungen auf Torten, Baumkuchen und alle hierher gehörenden Artikel werden schön und geschmackvoll ausgeführt durch die Conditorei von **Robert Schwenke**.

Pfannkuchen und Spritzkuchen, schön und frisch, bei **Robert Schwenke**.

Ein gut erhaltenes Sopha, eine Schwarzw. Uhr und eine Klingel zu verkaufen beim Herrn Registrator **Kolbe**, Königl. Saline.

Ein großer runder dunkler Coulißentisch zu 26 Personen steht zu verkaufen Leipziger Straße 68.

Ein fast noch ganz neuer eiserner Circulir-Ofen steht zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Ein neuer Hand-Rollwagen, ein alter zweirädriger Wagen sind zu verkaufen Leipziger Str. 7.

Täglich frische Pfannkuchen bei **F. Wernicke**, Bäckermeister, Leipziger Straße Nr. 29.

Ein schwarzbrauner moderner Ueberzieher und Buckskinhose, ganz neu, ist preiswerth zu verkaufen beim Schneidermeister **Krüger**, gr. Märkerstr. 7.

Eine Kinderwiege wird zu kaufen gesucht Leipziger Straße Nr. 49 bei Wwe. **Heinze**.

700 Thlr. sind auszuleihen Schulgasse Nr. 1.

600 Thlr. werden gegen sichere 1ste Hypothek zu leihen gesucht Schmeerstr. 16. **F. Kleist**.

Einen Lehrling sucht zu Ostern **A. G. Müller**, Buchbinder, gr. Schlamm 5.

Zu meiner Buchbinderei, Schulgasse Nr. 7, findet Ostern ein Lehrling Aufnahme.

G. Janek, Buchbindermeister.

Ein Bursche kann unter billigen Bedingungen in die Lehre treten bei **A. Henning**, Buchbindermeister und Galanteriearbeiter, gr. Ulrichsstr. 9.

Für Confirmanden

empfehlen wir unser reichhaltig assortirtes Lager in: schwarzen glanzreichen Taf-fets u. Atlas, feinen schwarzen Alpaca-Küstres, Delins, weißen Mulls u. Batisten, gewirkten französischen Long-Chawls u. Tüchern; sowie Frühjahrs-Mäntel, Atlas- u. Taffet-Mantillen in den neuesten Façons bei bekannt billigster Preisstellung.

Gebr. Gundermann, Leipziger Straße.

Eine große Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Ball - No-ben empfehlen zu sehr billigen Preisen

Gebr. Gundermann, Leipziger Straße.

Gummischuhe reparirt schnell bei Garantie **J. Deffner**, kleine Märkerstraße Nr. 10.

Gummischuhe reparirt dauerhaft **B. Nolte**, Schuhmachermeister, gr. Ulrichsstraße Nr. 54.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern kann in die Lehre treten beim Korbmachermeister **L. Nabis jun.**, Graseweg Nr. 2.

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb, welche schon mehrere Jahre im Ladengeschäft fun-girt hat, sucht sobald wie möglich anderweitig eine Stelle. Das Nähere zu erfragen
gr. Klausstraße Nr. 33 im Laden.

Ein ordentliches Mädchen, in jeder Hausar-beit erfahren, mit guten Attesten versehen, aber nur ein solches, findet zum 1. März oder 1. April einen Dienst kl. Ulrichsstraße Nr. 26, 1 Treppe hoch.

Zum 1. April wird ein reinliches Mädchen mit guten Attesten für alle häusliche Arbeit bei einer einzelnen Dame in Dienst gesucht Strohhofspitze 20.

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen sucht
Frau **Hartmann**, kl. Märkerstraße 9.

Ein Kindermädchen, das auch Hausarbeit ver-steht, findet zum 1. April c. einen Dienst neue Pro-menade Nr. 3 beim Staatsanwalt **Dütschke**.

Ein Kindermädchen, am liebsten eine alleinsteh-ende ältere Frau, wird sofort gesucht
große Steinstraße Nr. 64, 1 Tr.

Eine Aufwartemädchen gesucht kl. Steinstraße 1.

In einem anständigen Hause werden mehrere Stuben und Kammern und Zubehör zu miethen ge-sucht, am liebsten Neumarkt und Nähe der Univer-sität. Näheres Scharrenstraße Nr. 5.

Auch wird daselbst feine und grobe Wäsche ge-waschen.

- a) Ein Logis von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör,
 - b) Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör
- sind billig zum 1. April zu vermietthen
Gartengasse Nr. 3.

Taubengasse Nr. 9 ist ein Logis von 2 bis 3 Stuben mit Zubehör, sowie eins von Stube und Kammer zu vermietthen.

Wallstraße 4a ist die untere Etage zu vermietthen.

1 Stube sofort zu verm. Zu erfr. Mühlberg 5.

Eine Stube, zwei Kammern, Küche und Zu-behör ist an ruhige Leute zu vermietthen
Schülershof Nr. 19.

Eine gr. Stube u. Kammer mit od. ohne Möbel ist sogleich oder 1. April zu vermieten
Rathswerder Nr. 9, links 1 Treppe hoch.

Eine Wohnung nebst Werkstätte für einen Feuerarbeiter ist zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen
alter Markt Nr. 1.

Eine kleine möblierte Stube ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und sofort zu beziehen
großer Sandberg Nr. 11.

Anständige Schlafstellen offen Geiststraße Nr. 19.

2 anst. Schlafstellen offen Landwehrstr. 2, 3 Tr.

Schlafstellen offen kl. Sandberg Nr. 16.

Die Inhaber von Stammactien der **Pfälzer Colonie-Schützengesellschaft** werden hiermit ersucht, dieselben behufs Anfertigung von neuen Coupons binnen 8 Tagen beim derzeitigen Rendant der Gesellschaft, dem Kaufmann **Louis Neufner**, kl. Ulrichsstraße Nr. 9, anzumelden.

Halle a/S., den 21. Januar 1859.

Zu einer gemeinsamen gewerklischen Besprechung laden wir sämmtliche Herren Schneidermeister unserer Stadt ein, Montag den 31. d. M. Nachmittags 4 1/2 Uhr im Saale des „kühlen Brunnen“ sich zu versammeln.

Der Vorstand der hies. Schneider-Innung.

Die Mitglieder der Schneider-Sterbekasse werden hiermit zum Montag den 31. Januar Nachmittags Punkt 2 Uhr zu Herrn **Rauchfuß** auf dem „Rathskeller“ zur Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Legung der Jahresrechnung;
- 2) Ergänzung der ausscheidenden Vorstandsmitglieder.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

Der Vorstand.

Hühnerbahn entl. Gegen Bel. abzug. Schulg. 1.

Ein schwarzer Pelzfragen verloren. Man bittet ihn abzugeben große Brauhausgasse Nr. 15.

Ein Hausschlüssel ist verloren gegangen. Abzugeben in der Exped. d. Bl.

Eine Sperrleiste gefunden vor dem Mannischen Thor. Abzuholen alter Markt Nr. 36. **Sabekus.**

Cremitage.

Zum Sonntag Tanzmusik bei **D. Panse.**

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

A. Magdeburger Bahnhof:

I. Nach Leipzig. Abfahrt: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 8 M. Vorm. Sg. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 5 M. Nachm. — 4 u. 55 M. Nachm. (hat in Göthen Anschluß von Berlin.) — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. Ankunft: 3 u. 50 M. Morg. Sg. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 5 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 45 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach Magdeburg. Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 9 u. 40 M. Vorm. (geht nur bis Göthen und hat dort Anschluß nach Berlin.) — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 45 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Göthen) — 10 u. 50 M. Abds. Ankunft: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Göthen übernachtet) — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Wesserbüßen, Wulstien, Gr. Weisandt, Niemberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Göthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Göthen an. Alle übrigen unbezeichneten Züge sind Personenzüge.

III. Nach Berlin. Abfahrt: 3 u. 50 M. Morg. — 9 u. 40 M. Vorm. — 5 u. 55 M. Nachm. — 10 u. 48 M. Abds. — 8 M. Vorm. — 4 u. 55 M. Nachm. — 10 u. 48 M. Abds. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

B. Thüringer Bahnhof:

I. Nach Erfurt. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. — 11 u. 50 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

II. Nach Eisenach. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. — 11 u. 50 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

III. Nach Frankfurt a./M. Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. — 11 u. 50 M. Morg. Sg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds.

IV. Nach Leipzig. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abends. Sg. — 11 u. 50 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Sulza, Bieselbach, Dietendorf, Fröttstedt und Herleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.

